

<p>022</p>	<p>Hohes Moor</p>	 
<p>Erhaltungsziele</p>		
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für FFH-Lebensraumtypen</p>		
<p>3160 Dystrophe Seen und Teiche</p>		
<p>Im Gebiet wird der LRT insbesondere durch die großen Mooreseen mit ihrem braun gefärbten Wasser vertreten. Die naturnahen, dystrophen Stillgewässer verfügen über torfmoosreiche Verlandungs- sowie gut entwickelte Wasservegetation mit flutenden Torfmoosen und kleinflächigen Schwingrasen. Charakteristische Arten sind unter anderem Schmalblättriges Wollgras sowie diverse <i>Sphagnum</i>-Arten. Lebensraumtypische Habitatstrukturen sind weitgehend vorhanden; Nährstoffzeiger machen < 25 % der Vegetation aus.</p>		
<p><u>Grundlagen:</u></p>		
<p>Der LRT befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem unzureichenden Erhaltungszustand (U1). Der LRT ist für das FFH-Gebiet mit der Repräsentativität B gemeldet. Aus biogeographischer Sicht ist die Reduzierung des C-Flächenanteils auf unter 20 % notwendig. Die Entwicklung zusätzlicher Flächen zum LRT 3160 ist nicht als Ziel zu formulieren, da sie dem Erhalt bestehender Moor-LRT entgegensteht.</p>		
<p>LRT-Fläche im FFH-Gebiet: 9,9 ha (nachrichtlich EHG B: 0,1 ha; EHG C: 9,8 ha); Angaben BE (2015), Aktualisierung nicht vorliegend</p>		
<p>Beeinträchtigungen: Struktur- und Kennartenarmut, Eutrophierung</p>		
<p><u>Verpflichtende Erhaltungsziele:</u></p>		
<p>Erhalt Flächengröße: 9,9 ha</p>		
<p>Erhalt EHG B: 0,1 ha</p>		
<p>Wiederherstellung Flächengröße aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 0 ha</p>		
<p>Wiederherstellung EHG C zu B aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 8 ha</p>		
<p>4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit <i>Erica tetralix</i></p>		
<p>Der LRT befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem ungünstigen Erhaltungszustand (U2). Der LRT ist für das FFH-Gebiet mit der Repräsentativität D gemeldet. Aufgrund der fehlenden Signifikanz stellt er kein Erhaltungsziel dar.</p>		
<p>6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sangiosorba officinalis</i>)</p>		
<p>Artenreiche, wenig gedüngte, vorwiegend gemähte Wiesen sind im Planungsraum auf landwirtschaftlich genutzten Mineral- und Anmoorböden am östlichen Rand des Untersuchungsgebietes entstanden. Es sind mäßig feuchte bis mäßig trockene Standorte, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland und Magerrasen. Das naturraumtypische Artenspektrum ist gut vertreten, darunter Ruchgras, Wiesen-Schaumkraut, Rot-Schwingel und Scharfer Hahnenfuß. Die Bestände werden durch geeignete Pflegemaßnahmen (1-2-schürige Mahd, teilweise mit Nachbeweidung, ohne Umbruch oder Einsatz von Pestiziden sowie Pufferstreifen zu Intensivlandwirtschaft von 10 – 50 m Breite) gesichert. Düngung findet ausschließlich als Entzugsdüngung mit Phosphor oder Kalium statt.</p>		
<p><u>Grundlagen:</u></p>		
<p>Der LRT befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem ungünstigen Erhaltungszustand (U2). Der LRT ist für das FFH-Gebiet mit der Repräsentativität B gemeldet. Die Erhöhung des Flächenanteils des LRT sowie die Reduzierung des Anteils an C-Flächen auf unter 20 % ist aus biogeographischer Sicht anzustreben. Auf Moorstandorten hat die Wiederherstellung von Nasswiesen Vorrang.</p>		
<p>LRT-Fläche im FFH-Gebiet: 7,7 ha (nachrichtlich EHG B: 0,8 ha; EHG C: 6,9 ha); Angaben BE (2015), Aktualisierung nicht vorliegend</p>		
<p>Beeinträchtigungen: Ruderalisierung, Entwässerung</p>		
<p><u>Verpflichtende Erhaltungsziele:</u></p>		
<p>Erhalt Flächengröße: 7,7 ha</p>		
<p>Erhalt EHG B: 0,8 ha</p>		
<p>Wiederherstellung Flächengröße aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 0 ha</p>		
<p>Wiederherstellung EHG C zu B aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 0 ha</p>		
<p><u>Sonstige Ziele:</u></p>		
<p>Wiederherstellung Flächengröße gem. Hinweisen aus dem Netzzusammenhang: 2,1 ha durch die Aufwertung von Flächen mit Entwicklungspotenzial (GEM / 6510 E)</p>		
<p>Wiederherstellung EHG C zu B gem. Hinweisen aus dem Netzzusammenhang: 5,4 ha</p>		
<p>* Zur Wiederherstellung geeignete Biotope sind u.a. GE, GMB, in Ausnahmefällen auch GI nach Ausmagerung und Mähgutübertragung</p>		

<p>022</p>	<p>Hohes Moor</p>	 
<p>Erhaltungsziele</p>		
<p>7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</p>		
<p>Insbesondere das Zentrum des Gebietes ist geprägt durch möglichst nasse, nährstoffarme Standorte mit ausreichender Torfmächtigkeit, großflächig waldfreie Bereiche mit einem hohen Anteil torfbildender Hochmoorvegetation (<i>Sphagnum spec.</i>) und anderen typischen Hochmoorarten, darunter Glockenheide, Rundblättriger Sonnentau, Wollgras und Moosbeere, sowie naturnahe Moorrandbereiche. Ein überwiegend gebietstypischer Wasserhaushalt ist gesichert. Durch einen ausreichend großen Pufferstreifen wird der Nährstoffeintrag aus umliegender Landwirtschaft reduziert; lebensraumtypische Gehölze treten auf < 25 % der Fläche auf.</p> <p><u>Grundlagen:</u> Der LRT befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem unzureichenden Erhaltungszustand (U1). Der LRT ist für das FFH-Gebiet mit der Repräsentativität B gemeldet. Aus biogeographischer Sicht ist eine Flächenvergrößerung sowie Reduzierung des C-Flächenanteils auf unter 20 % notwendig. LRT-Fläche im FFH-Gebiet: 227 ha (nachrichtlich EHG B: 55 ha; EHG C: 172 ha); Angaben BE (2015), Aktualisierung nicht vorliegend Beeinträchtigungen: Sukzession, gestörte hydrologische Verhältnisse</p> <p><u>Verpflichtende Erhaltungsziele:</u> Erhalt Flächengröße: 227 ha * Erhalt EHG B: 55 ha Wiederherstellung Flächengröße aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 6,3 ha durch die Aufwertung von Flächen mit Entwicklungspotenzial (7120 E) Wiederherstellung EHG C zu B aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 125 ha</p> <p><u>Sonstige Ziele:</u> Wiederherstellung Flächengröße gem. Hinweisen aus dem Netzzusammenhang: 13,2 ha durch die Entwicklung von als MIW kartierten Biotopen im Komplex mit bestehenden LRT</p> <p>* Eine Entwicklung von LRT 7110* aus Vorkommen offener Moor-LRT ist vorrangig anzustreben. Aufgrund der relativ langen Entwicklungsphasen ist eine Wiederherstellung kurzfristig nicht möglich, Maßnahmen zur Sicherung und Wiederherstellung des LRT 7120 fördern jedoch ebenfalls den LRT 7110*.</p>		
<p>7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore</p>		
<p>Struktur- und artenreiche Übergangs- und Schwingrasenmoore mit hohem Anteil typischer Zwischenmoorvegetation mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgrasrieden auf naturnahen, weitgehend waldfreien Flächen. Die Bodenverhältnisse sind geprägt durch eine hohe Wassersättigung und relativ arme Nährstoffverhältnisse. Das lebensraumtypische Arteninventar (u.a. Schmalblättriges und Scheiden-Wollgras, Schnabel-Segge, <i>Sphagnum spec.</i>) ist überwiegend vorhanden. Hochwüchsige Vegetation ist auf < 25 % der Fläche begrenzt.</p> <p><u>Grundlagen:</u> Der LRT befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem ungünstigen Erhaltungszustand (U2). Der LRT ist für das gesamte FFH-Gebiet mit der Repräsentativität C gemeldet. Die Erhöhung des Flächenanteils des LRT sowie die Reduzierung des Anteils an C-Flächen auf unter 20 % ist aus biogeographischer Sicht anzustreben. LRT-Fläche im FFH-Gebiet: 0,9 ha (nachrichtlich EHG B: 0,55 ha; EHG C: 0,35 ha); Angaben BE (2015), Aktualisierung nicht vorliegend Beeinträchtigungen: Defizite in Struktur und Arteninventar, gestörte hydrologische Verhältnisse</p> <p><u>Verpflichtende Erhaltungsziele:</u> Erhalt Flächengröße: 0,9 ha * Erhalt EHG B: 0,55 ha Wiederherstellung Flächengröße aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 0 ha Wiederherstellung EHG C zu B aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 0 ha</p> <p><u>Sonstige Ziele:</u> Wiederherstellung Flächengröße gem. Hinweisen aus dem Netzzusammenhang: 55 ha aus Flächen mit Entwicklungspotenzial (MIW / 7140 E); 36 ha durch die Entwicklung von als MIW kartierten Biotopen auf öffentlichen Flächen Wiederherstellung EHG C zu B gem. Hinweisen aus dem Netzzusammenhang: 0,2 ha</p> <p>* Eine Entwicklung von LRT 7110* aus Vorkommen offener Moor-LRT ist vorrangig anzustreben. Aufgrund der relativ langen Entwicklungsphasen ist eine Wiederherstellung kurzfristig nicht möglich, Maßnahmen zur Sicherung und Wiederherstellung des LRT 7140 fördern jedoch ebenfalls den LRT 7110*.</p>		

<p>022</p>	<p>Hohes Moor</p>	 <p>LANDKREIS STADE <i>Stärke · Vielfalt · Zukunft</i></p>  <p>Landkreis Rotenburg (Wümme)</p>
<p>Erhaltungsziele</p>		
<p>7150 Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</p>		
<p>Zumindest zeitweise nasse, nährstoffarme Torfflächen mit Schnabelriedgesellschaften im Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren, Feuchtheiden sowie nährstoffarmen Stillgewässern sind im Gebiet kleinflächig vorhanden und häufig in bestehende LRT eingebettet. Das typische Arteninventar ist weitgehend vollständig und wird u.a. durch das Weiße Schnabelried, Wollgräser sowie Sonnentau in mittleren Deckungsgraden geprägt.</p> <p><u>Grundlagen:</u> Der LRT befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem ungünstigen Erhaltungszustand (U2). Der LRT ist für das gesamte FFH-Gebiet mit der Repräsentativität B gemeldet. Aus biogeographischer Sicht ist eine Flächenvergrößerung anzustreben. LRT-Fläche im FFH-Gebiet: 0,4 ha (nachrichtlich EHG B: 0,3 ha; EHG C: 0,1 ha); Angaben BE (2015), Aktualisierung nicht vorliegend Beeinträchtigungen: Sukzession</p> <p><u>Verpflichtende Erhaltungsziele:</u> Erhalt Flächengröße: 0,4 ha Erhalt EHG B: 0,3 ha Wiederherstellung Flächengröße aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 0 ha Wiederherstellung EHG C zu B aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 0 ha</p> <p><u>Sonstige Ziele:</u> Wiederherstellung Flächengröße gem. Hinweisen aus dem Netzzusammenhang: 0,3 ha durch die Entwicklung von als MWS kartierten Biotopen mit Ansätzen von LRT 7150</p>		
<p>91D0* Moorwälder</p>		
<p>Im Gebiet stocken torfmoosreiche Birken- und Kiefern-Bruchwälder auf nährstoffarmen, wassergesättigten Torfböden in den Randbereichen der Hochmoorkomplexe. Die Wälder mit mind. zwei Waldentwicklungsphasen verfügen über einen weitgehend naturnahen Wasserhaushalt, einen angemessenen Anteil an Höhlenbäumen (≥ 3 / ha), Alt- und Totholz (> 1 / ha). Moor-Birke und Wald-Kiefer dominieren als autochthone Baumarten; im Unterswuchs stockt gelegentlich Gagel. Das lebensraumtypische Arteninventar ist weitgehend vorhanden und in stabilen Populationen vertreten. Dazu gehören Scheiden-Wollgras, Pfeifengras, Glockenheide sowie versch. Torfmoose mit einem Deckungsanteil über 25 %. Die strukturreichen, lichten Waldränder dienen der Kreuzotter als Habitat. Gebietsfremde Gehölze sind auf < 5 % der Fläche zu finden.</p> <p><u>Grundlagen</u> Der LRT 91D0* befindet sich in der atlantischen biogeographischen Region in einem ungünstigen Erhaltungszustand (U2). Der LRT ist für das FFH-Gebiet mit der Repräsentativität B gemeldet. Aus biogeographischer Sicht ist eine Flächenvergrößerung sowie Reduzierung des C-Flächenanteils auf 0 % notwendig. LRT-Fläche im FFH-Gebiet: 86,5 ha (nachrichtlich EHG B: 9,1 ha; EHG C: 77,4 ha); Angaben BE (2015), Aktualisierung nicht vorliegend Beeinträchtigungen: gestörte hydrologische Verhältnisse, Struktur- und Kennartenarmut</p> <p><u>Verpflichtende Erhaltungsziele:</u> Erhalt Flächengröße: 86,5 ha Erhalt EHG B: 9,1 ha Wiederherstellung Flächengröße aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 13,3 ha durch die Aufwertung von Flächen mit Entwicklungspotenzial (WV / 91D0* E) in den Randbereichen des Hochmoorkomplexes Wiederherstellung EHG C zu B aufgrund Anforderungen aus dem Netzzusammenhang: 77,4 ha</p>		
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für Arten gem. FFH-Anhang II</p>		
<p>Für das FFH-Gebiet sind keine wertgebenden Arten gem. FFH-Anhang II gemeldet.</p>		

Entwurfssfassung; Stand: Mai 2021